

Erörterung über die Weibens...
in Miami.
anonyme Briefe, die vor...
warten, ist ein Kun auf...
Bade wurde noch verschärft...
bei den anderen Banken...
um den Ansturm auf ihre...
müssen drei andere Lokale...
schließen. Die West-Ko...
Klangung und Eisenbahn...
abgeschickt, um die Aus...
haben an die Einleger zu er...
nach dem Urheber der ano...

den Umlag.

Bezirks-Konsum
Verein Neuenbürg.

Frische Seefische
Kabljan (ohne Kopf)
Pfund 35 Pfg.
und 40 Pfg.
Grüne Keringe (Bachfische)
Pfund 20 Pfg.

Sch übernehme Fuhrer
aller Art
meinem Fünf-Tonnen-
oftwagen bei billiger Be-
zahlung.

Eugen Mahler, Neuenbürg, Telefon 102.
Birckenfeld.
Empfehle junges, fettes, g...
ndes
Ruhfleisch,
as Pfund zu 70 Pfg.
Meierei Karl Stumpff,
Hauptstr. 86.

Birckenfeld.
Eine **Futterschneidemaschine,**
Einschubzug, 1 eiserne
Egge, zirka 40 Ztr. prima
wg. Röhren zu verkaufen
Friedrich Vester, Gärten.

Birckenfeld.
Acker,
5 Ar, in den Brunnenäcker
zu verkaufen.
Friedrich Vester, Gärten.

Dobel.
Ich habe
**Maurer-, Zimmerer-
und Gipser-Arbeit**
sorgt zu vergeben.
Angebote können gemacht
werden an
Witz, Müller, Holzhauser.

Leppische - Käser ohne W...
zahlung in 10 Monatsrat. v
Leppichs Haus & G...
Frankfurt a. M. 342.
Schreiben Sie sofort!

Pistien-Karten
liefer reich und billig
E. Nech'sche Buchdruckerei.

Bezugspreis:
Monatlich in Neuenbürg
M. 1.50. Durch die Post
im Orts- und Oberamts-
bezirk, sowie im Post-
bezirk, M. 1.60. Post-
bezirk, M. 1.70. Preis
einer Nummer
10 Pfg.
In Fällen höh. Gewalt
besteht kein Anspruch auf
Erlangung der Zeitung od.
auf Rückzahlung des
Bezugspreises.
Bestellungen nehmen alle
Poststellen, sowie Agen-
turen u. Anstaltsgemeinen
jederzeit entgegen.
Verantwortl. Hr. 4.
Gemeinde Nr. 24
D. V. - Oberamt Neuenbürg.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Druck und Verlag des C. Nech'schen Buchdruckerei-Gesellschaft, D. Strahl, für M. Schriftleitung verantwortlich D. Strahl in Neuenbürg.

Nr. 32.

Mittwoch den 8. Februar 1928.

86. Jahrgang.

Deutschland.

Kreuzlingen, 7. Febr. Landtagsabgeordneter Fabrikant Emil Koch in Kreuzlingen wurde in einer Vertrauensmannerversammlung aus dem Oberamt Kreuzlingen, Klingen, Kottenburg und Nord einstimmig wieder zum Ehrenlandboten der deutsch-demokratischen Partei für die kommende Landtagswahl aufgestellt.
Berlin, 7. Febr. Das Zentrum drängt auf Erledigung der Reichsschulvorlage und wird dabei von den Deutschnationalen unterstützt.
Berlin, 6. Febr. Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann ist heute abend 9.40 Uhr nach Cannes abgereist. Zum Abschied hatten sich keine Gattin, sowie der hiesige französische Botschafter, Ferner Innenminister v. Brüning sowie eine Reihe weiterer Herren auf dem Bahnhof eingefunden. Stresemann kehrte bis 10. März.

Die französischen Sozialisten verlangen sofortige Wieder-
vereinigung des Saargebietes mit dem Deutschen Reich.
Saarbrücken, 6. Febr. Auf dem am Sonntag hier tagenden Parteitag der französischen Sozialdemokratie wurde eine Entschließung angenommen, in der als die einzige Möglichkeit einer Lösung der großen Schwierigkeiten, die besonders hart die deutsche Arbeiterschaft an der Saar treffen, nur die baldige Wiedervereinigung des Saargebietes mit dem Reich erachtet wird.
Jacobi und Rastler.

Berlin, 7. Febr. Immer wieder werden in der Oeffentlichkeit Stimmen laut, die sich mit der Amtstätigkeit Dr. Jacobis als Staatsanwaltschaftsleiter beim Landgericht I in Berlin befassen. Jacobi ist durch die etwas merkwürdige Rolle, die er in der Affäre des Betrügels Bergmann spielte und die zu seiner Verhaftung geführt hat, zu einer über die Grenzen Berlins hinaus bekannte Persönlichkeit geworden, weil er stets günstige Empfehlungen für Bergmann abgegeben hat und im vorliegenden Verdacht steht, von diesem Schmiergeld angenommen zu haben. Jetzt wird bekanntlich in der Oeffentlichkeit behauptet, er hätte sich während des Verfahrens gegen Jacobi verschiedene Minderheiten schuldig gemacht. Jacobi hat diese Vermutung zwar durch seinen Rechtsbeistand in amtlich erregter Sprache ablehnen lassen, was jedoch keineswegs die Anschuldigungen verhinert hat. Jetzt hat nach einer Mitteilung der preussischen Justizverwaltung der Minister eingegriffen. Durch einen Erlass an den Oberstaatsanwalt Binder vom Landgericht I ordnete er eine dringende Untersuchung der betreffenden Fälle an. Durch Zeugenaussagen und durch genaue Prüfung der Akten des Falles Rastler sollen die fraglichen Vorgänge geklärt werden. Rastler selbst ist allerdings tot, und so wird man sich nur an seine Mitbeschuldigten wenden können, die vielleicht gar nicht einmal mit allen Darstellungen des Toten vertraut gemacht worden sind. Aber welche Klärung des Falles ist im Interesse der Justiz notwendig?
Die Waldheer im Vornat-Prozess.

Berlin, 6. Febr. Oberstaatsanwalt Teutmann führte in seinem Kabinett aus, es handle sich beim Vornat-Prozess um den größten Prozess in Deutschland überhaupt, um eine Auslegung, die ungetrübtes Licht in die Vergangenheit erregt habe. Die Staatsanwaltschaft habe sich nicht mit der politischen Seite zu befassen gehabt, sondern lediglich mit der strafrechtlichen Seite. Der Oberstaatsanwalt gab eine charakteristische Antwort, der ein außerordentlich kluger Mensch und feiner Menschenseiner sei und große Beeinflussungskraft besitze. Hauptstück sei er seinen Vornat gegangen und auch vor unklarerer Wege nicht zurückgekehrt. Der Oberstaatsanwalt wachte sich gegen die Auffassung, als ob der Zusammenbruch des Amerikana-Kongress auf das Eingreifen der Staatsanwaltschaft zurückzuführen sei. Die richtige Lösung des Vornat-Problems werde man sich finden, wenn man sich der Auffassung der Staatsanwaltschaft anschließe, daß die Entwicklung der Dinge, wie sie insbesondere im Jahre 1924 vor sich gingen, nur dadurch möglich war, daß im großen Umfang außerordentlich schwerwiegende finanzielle Handlungen vorgenommen worden sind. Das Vornat-Prozesse hand seit Juli 1924, nachdem die Kredite der Staatsbank verfallen waren, auf zwei Stufen, nämlich auf dem Reichsstaatsminister Dr. Fülle und auf der Allgemeinen Gesamtbank. Ohne diese Hilfe hätte sich der Konzern nicht einmal bis Oktober halten können. Die Zurückzahlung der Kredite erfolgte niemals aus eigenen Mitteln, sondern diese Beträge wurden immer wieder neuen Krediten entnommen. Durch das Eingreifen der Staatsanwaltschaft sei verhindert worden, daß der bereits entstandene Schaden sich noch weiter vergrößert habe. Der Oberstaatsanwalt führte sodann im einzelnen die Vorgänge der Vornat-Prozesse, Petrus, Antreas und Besetzung auseinander. Daraus ergibt Oberstaatsanwalt Raack das Wort, um die Beziehungen Vornat zum Staatsbank näher zu beleuchten.
Ein politischer Prozess.

Berlin, 7. Febr. Vor dem Amtsgericht Berlin-Mitte fand gestern als Beklagter das ehemalige Mitglied des Jungdeutschen Ordens, Watters, und als Kläger der Großmeister des Jungdeutschen Ordens, Watters, und dessen Ordenskanzler Bornemann. Watters hatte in einer Broschüre gegen Watters und sein Werk ebenfalls schwere Beschuldigungen erhoben. U. a. hatte er Watters vorgeworfen, daß er Verbandsschreiber für keine Zwecke verwendet habe, daß er Sugenberg einen Brief geschrieben habe, in dem er unter Vorhaltung falscher Tatsachen um Unterstützung für den Orden bat, daß er Mitglieder die mit seiner Taktik nicht einverstanden waren, unter allerlei Beschuldigungen aus dem Orden hinausgedrängt habe und dergleichen mehr. Die Parteien lebten jeden Vergleich ab. Watters erklärte sich bereit, für seine Behauptungen den Wahrheitsbeweis anzutreten. Sein Verteidiger nannte etwa 30 Zeugen, darunter auch Fricke, Lubendorf, Hüter und Prinz Johas von Balde. Das kann also einen Sensationsprozess geben.
Das deutsche Söldner.

Berlin, 7. Febr. Nach der „Volkzeitung“ vom 31. Dezember beziffert sich die Zahl der Deutschen in Südtirol auf 253.000 gegenüber 47.700 Italienern. Das „Giornale d'Italia“ findet

in die Zahl der Deutschen „unerheblich“ angesichts der Millionen, die innerhalb der heutigen Grenzen Frankreichs, der Tschechoslowakei, Polens und Südtirols leben. Die deutsche Propaganda für Südtirol trage also den Tatsachen nicht Rechnung. Andere Mütter sprechen sogar von einer „indischen Kinderbeute“. Der Faschismus muß der Logik entschieden nachtraglich sein. In Italien sind die Deutschen gewiß eine Minderheit. Mit diesem Italien hätten sie, wenn ihnen nicht Gewalt angetan wäre, auch nicht das geringste zu tun. In Südtirol aber sind sie ganz einfach die geschlossene Mehrheit. Auch die 47.700 Italiener, die zu Silvester polnischen Brenner und Salzener Kaufleute gezählt wurden, sind erst nach dem Diktat von Saint-Germain in Südtirol „angeheftet“ worden, beiläufig unter Einwirkung und Beirathung ungeschulter bodenständiger Südtiroler.

Ausland.
Paris, 7. Febr. In französischen Zeitungen ist man entsetzt über die Weigerung Englands, das Washingtoner Abkommen über den Aufschub der Rüstungen zu ratifizieren.
Remscheid, 6. Febr. Oberbürgermeister Kuppe von Remscheid ist hier eingetroffen, um die Bonds der bei der Quaitable Text Company aufgenommenen Anleihe der Stadt Remscheid in Höhe von 5 Millionen Dollars zu unterzeichnen.
Ein Nachprodukt der Kriegsschule.

London, 7. Febr. Der Film von der Erziehung der Kronprinzessin Capelle, die im Jahre 1915 in Brüssel wegen Genehmigung des Landes durch ein deutsches Kriegsgericht zum Tod verurteilt wurde, erregt lebhaftes Verwundern in der englischen Presse. Die „Daily News“ richtete einen dringenden Appell an den Kaiser, die Veröffentlichung des handlungsreichen Filmes in England zu verhindern. Abgesehen von der unglücklichen Rolle, die in der Wiederholung und dramatischen Ausschmückung der Todesgeschichte liegt, könne die verheerende Tendenz des Filmes, heute 8 Jahre nach Locarno, nicht mehr verantwortet werden. Der Fall Capelle liege in den Händen der ehemaligen Kaiserlichen Leutnants einer tiefen und nachhaltigen Eindruck gemacht, und die bittersten Gefühle der Kriegszeit müssten sich an dieses tragische Schicksal. Jede Wiederholung dieses gescheiterten Filmes müsse aus politischen Gründen ebenso wie aus Gründen des Gefühls hier verboten werden. In welcher Weise der Film die Erziehung der Kronprinzessin Capelle darstellen wird, geht aus der bereits fertiggestellten Hinrichtungsprotokolle deutlich genug hervor. Die Schwestern sind in einer Abteilung von 8 deutschen Soldaten gezwungen. Sie weilt die Augenbinde zurück. Der Offizier kommandiert. Ein Soldat verweigert den Gehorsam. Der Offizier schreit ihn hartnäckig über den Dämon. In diesem Augenblick bricht die Schwester ohnmächtig zusammen. Der deutsche Offizier tritt schnell auf sie zu und fasst ihr eine Revolverkugel durch den Kopf, während sie am Boden liegt. Die Gewahrsame der Filmgesellschaft für diese Verfilmung sind 2 Personen, die nicht bei der Erziehung amfänglich waren, sondern nur davon „gehört haben“, nämlich der englische Kaplan Graham und der belgische Rechtsanwalt Kirschen. Der englische Kapitän Wilton, der den Film leitete, erklärt in den „Daily News“, daß keinerlei offizieller Protest gegen diesen Film erhoben worden sei. Diese Feststellung ist falsch. Die unglücklichen englischen Behörden haben sich vergeblich bemüht, die Verhüllung von der demütiglichen kindersymbolischen Wirkung des Filmes auf die außenpolitische Lage zu überzeugen. Der Wilton erklärt ferner, daß die deutsche Propaganda ihm bei Einzelheiten des Filmes „geholfen“ und dabei lediglich den einen Wunsch geäußert habe, daß der Name eines noch lebenden deutschen Diplomaten aus den Protokollen des Filmes entfernt werde. Der Diplomat kommt in einer Szene im Brüsseler Theater vor, in der der deutsche Militärkommandant von Brüssel in Begleitung von einer Tänzerin sich in einerloge amüsiert, während die letzte Vorbereitung für die Erziehung der Kronprinzessin Capelle getroffen wird. Der Diplomat wird gezeigt, wie er den Generalgouverneur zu überzeugen sucht, daß die Erziehung ungeschicklich ist, aber von diesem brüskel zurückgewiesen wird. Dies sind nur einige wenige Einzelheiten des Filmes. In welcher Weise dieser zu einem „glänzenden Scheitern“ gemacht werden soll, zeigt sich unter anderem auch darin, daß er noch vor der ersten englischen Aufführung in Brüssel in Gegenwart des Königs und der Königin von Belgien gezeigt werden soll. In politischen Kreisen wird angezweifelt, daß der Film auf die Anwesenheit aufmerksam zu machen. Doch besteht kaum ein praktischer Weg zur Verwirklichung einer solchen Prüfung.

Aus Stadt und Bezirk.

Neuenbürg, 8. Febr. Auf Anregung des Bezirksvertragers des Württ. Landesvereins vom Roten Kreuz, Oberamtmann Kempf, kam im Oktober v. J. ein Ausbildungskurs für weibliche Krankenpflege zustande, der mindestens 20 Doppeltstunden theoretischen Unterricht und eine 14tägige praktische Ausbildung im Bezirkskrankenhaus umfaßt. Den theoretischen Unterricht erteilte Oberarzt Dr. Schmidt am Bezirkskrankenhaus in den Monaten Oktober bis Ende Januar. An demselben nahmen anfanglich 21 Damen teil, wovon aus beruflichen Gründen 2 ausscheiden mußten, so daß noch 19 verblieben. Die sich wie folgt verteilten: Neuenbürg 13, Birkenfeld 3, Arnbach, Camweiler und Schwann je 1. Dienstag nachmittags fand nun in Gegenwart von Oberamtmann Kempf, der Vorsitzenden des Mutterhauses der Charlottenhäuser vom Roten Kreuz in Camstatt, Frau Generalin, Landauer, der Vorsitzenden der Heilkranken-Abteilung, Frau Oberamtspflegerin Müller, sowie Frau Botschafterin Frau Oberamtspflegerin Müller, Dr. Sey-Galt, der leitenden Ärztin Dr. Böder und weiterer geachteter Gäste die theoretische Abschlussprüfung durch den Leiter des Lehrgangs, Oberarzt Dr. Schmidt, im Empfangszimmer des Bezirkskrankenhauses statt. Die Anwesenden waren aufs angenehme überrascht, sowohl von der Richtigkeit, mit der der Leiter des Lehrgangs die verschiedenen Fragen

inbezug auf den menschlichen Körper, dessen einzelne Teile, die Art und Weise der Behandlung usw. stellte und das Wissen der Teilnehmerinnen einer gründlichen Prüfung unterzogen, als auch über die treffenden Antworten der Teilnehmerinnen. Oberamtmann Kempf nahm am Schluß Gelegenheit, den Gefühlen der Betrachter über die erfolgreiche Veranstaltung dieses ersten theoretischen Lehrgangs Ausdruck zu verleihen und namens des Württ. Landesvereins vom Roten Kreuz Dank zu sagen dem Leiter des Kurses für die aufgetragene Mühe und die Sorgfalt, mit der er sich einer guten Sache widmete, die Teilnehmerinnen beglückwünschte er zu dem guten Gelingen der Prüfung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie mit demselben Fleiß und Eifer sich dem nunmehr folgenden praktischen Teil der Krankenpflege widmen werden. Frau Generalin, Landauer, die Vorsitzende der Krankenpflege, über die vorjährige verlaufene Prüfung Ausdruck; noch seien hätte sie so gute Antworten gehört wie gerade hier. Derselbe Dankeswort richtete sie im Auftrag des Württ. Landesvereins vom Roten Kreuz an Oberamtmann Kempf, auf dessen Initiative das Aufnahmekomitee des Kurses zurückzuführen sei, der beiden Damen, welche zur Förderung desselben beitrugen und besonders an den Leiter des Lehrgangs, der die nötigen Stunden seiner wenigen freien Zeit für eine solche edle und gute Sache zur Verfügung stellte und zu einem so erfolgreichen Ergebnis beitrug. Dem Eifer der jungen Teilnehmerinnen spendete sie unerschütterliches Lob; sie hätten dadurch für ihr ganzes Leben einen Gewinn und wären in der Lage, vorzunehmendenfalls sowohl in der Familie wie in Notfällen gegenwärtig einzutreten. Der Württ. Landesverein vom Roten Kreuz wie das Mutterhaus der Charlottenhäuser in Camstatt werden dem weiteren Wirken der Teilnehmerinnen größtes Interesse entgegenbringen und ihre Tätigkeit weitgehend unterstützen. Oberamtmann Kempf dankte für die freundlichen Worte der Rednerin, worauf Frau Oberamtspflegerin Müller die Anwesenheit über die gut bestandene Prüfung der Teilnehmerinnen ausdrückte. In die Prüfung schloß sich ein gemüthliches Beisammensein mit Bewirtung, das durch Anwesenheit von Oberamtmann Kempf, Oberamtspflegerin Müller, Frau Kempf, sowie Rummungsbelle Vorträge mehrerer Teilnehmerinnen gelehrt wurde. In den Ansprachen von Oberamtmann Kempf und Oberamtspflegerin Müller wurde die Bedeutung dieser Oeffentlichkeit, die gegenwärtige Tätigkeit der Teilnehmerinnen im Leben, bei Krankheitsfällen in der Familie wie in Notfällen und vor allem in der praktischen Krankenpflege im Bezirkskrankenhaus und erforderlichenfalls als Pflegerinnen in Heilanstalten in bescheiden Worten zum Ausdruck. Der Hoffnung wurde Ausdruck verliehen, daß die Teilnehmerinnen dem noch wichtigeren Teil der praktischen Krankenpflege sich mit demselben Fleiß und Eifer widmen werden zum Segen des Einzelnen wie für unser deutsches Volk und Vaterland. In dankbarer Anerkennung für die gründliche Unterweisung wurde dem Leiter des Kurses ein kleines Angebinde von den Teilnehmerinnen überreicht, wofür derselbe herzlich dankte und die Damen zu dem guten Ergebnis der Prüfung beglückwünschte. Der Vorsitzende von Oberamtmann Kempf, einen Teilnehmerinnenbund zu gründen, um ihre Tätigkeit untereinander zu haben, fiel auf empfänglichen Boden.

Elternabend der Realschule Neuenbürg. Am letzten Freitag, abends 8 Uhr, fand im Zeichenlokal eine Elternversammlung der Realschule statt. Student Dr. Grohmann begrüßte die zahlreich erschienenen Eltern und sprach zunächst über die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus. Die Elternabende sollen zur unmittelbaren Fühlungnahme zwischen Elternhaus und Schule beitragen, sollen eine freie Aussprache hauptsächlich über erzieherische Fragen ermöglichen. Anliegen allgemeiner Art werden durch einen Elternauschuss der Schule übermittelt werden. Man spricht nun zur Wahl dieses Elternauschusses. Zum Vorsitzenden des Elternauschusses wurde Beauftragter Krausert gewählt. Student Dr. Grohmann kam auch auf die Anlage des Stundenplans zu sprechen. Im kommenden Sommersemester ist der Schulbeginn für 7.30 Uhr geplant. Das soll hauptsächlich den Schülern zugute kommen, die mit dem Jange aus der Württembergischen kommen. Durch Einführung von Kurstunden sollen fünf Unterrichtsstunden vormittags erriekt werden. Die Erziehung der mittleren Reife an der hiesigen Realschule dürfte infolgedessen eine Bereicherung erfahren, da vermutlich in Höhe der mündlichen Prüfung abschließungsweise in Neuenbürg und Württemberg stattfinden darf. Die Verantwortungen der Schulleitung sollen in erster Linie schriftlichen und mündlichen Schülern zugute kommen. Zwei weitere Vorträge sollten den Anwesenden einen Einblick in die Unterrichtsarbeit geben. Student Schmalzgang sprach über das Ziel der neueren Fremdsprachen und Amtswörter Wals über die Vorkultur des Zeichenunterrichts. Der Elternabend endete mit einem gemüthlichen Abschied in der Werkstatt von A. Silbereisen.

Neuenbürg, 7. Febr. Für befreundete Vereine der Nachbarschaft soll der hiesige Wäldchenbund am kommenden Sonntag nachmittags 4 Uhr in der Turn- und Festhalle seine so erfolgreiche Aufführung der verarbeiteten Ritter oder Was Liebe vermag wiederholen. Der vor Weihnachten der ersten Aufführung des nach einer Geschichte des gemüthlichen Erzählers Volkmann-Kemper dramatisierten Stückes, das hier in Neuenbürg seine mit viel Beifall aufgenommene Aufführung erlebte, beabsichte, der wird der Beteiligung und den Darstellern dank wissen, daß wiederum der große Saal gewählt worden ist. So kann jedermann von hier und der Umgebung einen bequemen Platz bekommen und sich an dem trefflichen Spiel ergötzen. Wenn für eine große Zahl von Darstellern großstädtischer Bühnen heute leider nicht mehr das Wort Stellung hat, daß die Schaubühne eine moralische Anstalt ist für die Neuenbürger Darsteller des „Betroffenen Ritters“ gilt es ganz gewiß.

Neuenbürg, 7. Febr. (Eingeandt.) Dem geliebten Einsender „Trinkt mehr Milch“ ist zu erwidern, daß seine Ausführungen wohl nicht ganz zutreffend sind. Wenn tatsächlich einmal ein Kalk vorgekommen sein sollte, daß in einer wichtigen Hinsicht keine Milch zu bekommen war, so gibt es aber noch andere

An die Ortsbehörden!

Die Musterung der Ortspolizeiunterbeamten durch den Landjägerstationskommandanten (§ 252 Abs. 2 der Volkz. zur Ode.Ordg.) wird in diesem Jahr wie folgt vorgenommen:

Am Dienstag den 14. Febr., vorm. 10 Uhr, in Schömburg für die Gemeinden Beinberg, Biefelsberg, Grumbach, Igelsloch, Kapfenhardt, Langenbrand, Maifenhach, Oberlengenhardt, Salmbach, Schömburg, Schwarzenberg und Unterlengenhardt.

am Donnerstag den 16. Febr., vorm. 9 Uhr, in Neuenbürg für die Gemeinden Neuenbürg, Armbach, Birkenfeld, Calmbach, Engelsbrand, Enzklösterle, Gräfenhausen, Höfen und Waldrennach.

am Donnerstag den 23. Febr., vormittags 9 Uhr, in Schwann für die Gemeinden Conweiler, Debnach, Feldrennach, Oberniebelsbach, Ottenhausen, Schwann und Unterbiebelsbach.

am Dienstag den 28. Febr., vorm. 10 Uhr, in Herrenald für die Gemeinden Beinbach, Dobel, Herrenald, Loffenau, Reufah und Kotesol.

Die Polizeiunterbeamten haben zu den Musterungen pünktlich in voller Uniform neuester Garnitur (Dienstmantel und Dienstwaffen sind mitzubringen) zu erscheinen und ihr Dienstbuch, sowie Gelenksfellein vorzulegen.

Die Gemeindebehörden werden beauftragt, Vorstehendes den Polizeiunterbeamten zu eröffnen.

Neuenbürg, den 7. Februar 1928.
Oberamt: Lempp.

Dobel.

Zwangsv. Versteigerung.

Dienstag den 14. Februar, 10 Uhr vorm., werden meistbietend gegen Barzahlung versteigert:

1 Divan, 2 Sofa und 1 Kleiderschrank.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Finanzamt:

Vollstreckungsstelle: J. A. Knüppel.

Herrenald-Gaistal.

Zwangsv. Versteigerung.

Montag den 13. Februar 1928, 2 Uhr nachmittags, wird ein

Weber-Backofen

meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Zusammenkunft beim Schulhaus.

Finanzamt:

Vollstreckungsstelle: J. A. Knüppel.

Volksschule Neuenbürg.

Mit Schulfahrsbeginn werden alle Kinder, die bis 30. April ds. Js. das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben, schulpflichtig. Dieselben wollen Donnerstag den 9. d. M., nachm. zwischen 3 und 4 Uhr, im Lehrerzimmer der hiesigen Volksschule angemeldet werden.

Dieserigen Kinder, bei denen keine Zurückstellung in Frage kommt, die früher Zurückgestellten inbegriffen, sind ebenfalls Tags darauf (Freitag), nachm. 4 Uhr, dem Schularzt im Lokal von Klasse II vorzustellen.

Volksschulrektorat: Häuptler.

Landwirte!

Laßt Euch nicht täuschen! Beachtet, daß „Schweizerische Lactina“ bereits 50 Jahre im Handel, das beste Milchermittlungs- und Aufzucht von Kälber- und Jungvieh, Kälbern, Ferkeln, Lämmern und Fohlen ist. Deutsches Fabrikat!



Bei bedeutenden Ersparnissen gesundes, kräftiges und rasches Aufwachsen der Jungtiere.

10 Pfund Lactina geben 80 Liter Lactinmilch u. kosten M. 4.50

50 " " " 400 " " " 20.-

Erhältlich bei:

Apotheke in Schömburg, Gottl. Lötterle, Kolonialwaren, Gottl. Wäg, Handlung, Gottl. Wilschete, Kolonialwaren, Robert Treiber, Gemischtwaren, Bauern-Verein (F. Volz), Albert Barth, Drogerie, Bezirks-Konsum-Verein und dessen sämtlichen Niederlagen

Karl Volz, Bäck. und Handl. Adolf Lutz, Landesprodukte Konsum- und Sparverein e. G. m. b. H., und dessen sämtlichen Verkaufsstellen. Calw.

Man verlange illustrierte Broschüre gratis bei:

Schweizerische Lactina Panchoad A.-G., Kehl a. Rh.

Schwarz-Weiße Woche

Konfirmation und Kommunion

la. Lindner Samte
Crepe de chine
Veloutine
Taffete
Waschseide

Mantel-Seide

neu eingetroffen

Beste Qualitäten - Billigste Preise

Besichtigen Sie meine Auslage

Seiden Müller
Pauline Müller
Hotel Post u. Rathaus
Pforzheim

Ringmacher-Lehrlinge

auf Gold, denen Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung geboten ist, werden angenommen

Gebrüder Ripp, Pforzheim,
Bleichstraße 95.

Warum ewig in Miete wohnen?

Vortrag

Jeder Familie ein Eigenheim!

am Donnerstag den 9. Februar in Neuenbürg, abends 8 Uhr, im Gasthaus zur „Eintracht“.

Redner: Karl Haag.

Veranstaltet von der größten, erfolgreichsten und kapitalkräftigsten Bausparkasse Deutschlands. Wer verhindert ist, den Vortrag zu besuchen, schreibe um Unterlagen an die

Bausparkasse der Gemeinschaft der Freunde

Gemeinnützige Ges. m. b. H.

Eintritt frei!

Wälfenrot-Würt.

Eintritt frei!

Jeder Kenner läßt sein Auto mit dem allernuesten

Spritz-Verfahren

bei uns lackieren.

Warum?

Well wir in der Lage sind, sein Auto innerhalb **4 bis 8 Tagen**

in der Lackierung fertigzustellen! Daher die billigste Berechnung.

Durch längere Zeit erworbene Fachkenntnisse ist ein Mischen der Lackierung bei uns vollständig ausgeschlossen.

Ausgeführt werden bei uns:

Sämtliche Cellulose-Lackierungen in Seiden und Hochglanz.

Personenwagen, sowie Lastwagen.

Auf Wunsch auch Handlackierungen.

Gebr. Fleig, Pforzheim,

Auto-Lackiererei und Karosserie-Reparatur,
Zerrennerstraße 46, Telefon 964.

Pfannkuch

Eingetroffen direkt von der See

Frischer **Rabliau**

im ganzen Fisch **35** Pfg.
im Ausschitt **38** Pfg.

Grüne Heringe **20** Pfg.

Frische **Marinaden** in bekannt guter Qualität!

Hollmops Bismarck-Heringe 1 Liter- **110** Dose

Geleeheringe 1 Liter- **90** Pfg.

Frische **Süß-Büchlinge** **30** Pfg.

Pfannkuch

G.m.b.H.&Co

Neuenbürg, Morgen Donnerstag



Mehlsuppe

bei Scholl & „Trabe“

Schöne **3-4 Zimmer-Wohnung**

(unmöbliert) gegen hohe Miete gesucht.

Angebote unter Nr. 637 an die „Enztäler“-Geschäftsstelle

Langenalb.

Wegen Abzug verkaufe ich am Montag den 13., von mittags ab,

Landwirtschaftliche Geräte aller Art.

Christian Dieh & „Adler“

Schöner Simmentaler

Zucht-farren, 13 Monate alt, garantiert jugendfähig, zu verkaufen. **Wilh. Raschler, Farrenhalter, Karlsruhe-Beiertheim, Breitstraße Nr. 82.**

Musik-Instrumenten, gebrauchte, bestritten, Violinen N. 7, Gitarren N. 8, Oberkel Zithern N. 5 und 10, Mandolinen N. 2, Trommeln von N. 2 an bei

E. Hohlfoser, Pforzheim, Markt 27 (Wilhelmsstraße)

Lüchtiger Goldschmied auf Ringe und Bijouterie bei hohem Lohn in Dauerstellung gesucht.

Pforzheim, Bleichstr. 52

Neuenbürg. **Holzaußzettel,** neues Formular, vorrätig in der

E. Wech'sche Buchhandlung, H. M. „Eintracht“.

Neuenbürg, 6. Februar 1928. **Statt jeder besonderen Anzeige!**

Todes-Anzeige.

Unsere liebe, treubeforgte Schwester und Tante

Marie Finkb-iner

ist heute Montag abend 1/29 Uhr nach langem, schwerem Leiden heimgegangen.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Baumann mit Sohn Karl.

Beerdigung Donnerstag nachmittag 1/33 Uhr.

Lehrlings-Bekleidung für jeden Beruf

empfiehlt **Karl Straub, Spezialgeschäft für Berufsbekleidung, Pforzheim, Zerrennerstr. 2, Tel. 2485.**

Gesangbücher

empfiehlt die **E. Wech'sche Buchhandlung, Neuenbürg.**

Bezugspreis...
M 33.
Kalm, 8. Febr.
Berlin, 7. Febr.
Berlin, 7. Febr.
Berlin, 8. Febr.
Berlin, 8. Febr.